**Q1, UV XI, Sequenz I, M 10**

# 1.3 Gedankenexperimente zur Beurteilung der Tragfähigkeit des Utilitarismus

Mögliche Aufgabenstellung:

1. Versetzen Sie sich in die jeweilige Situation. Wie würden Sie selbst handeln und ihr Handeln rechtfertigen?
2. Wie würde ein Utilitarist in diesen Situationen handeln und wie würde er sein Handeln rechtfertigen?
3. Erörtert, welche Kritikpunkte an der utilitaristischen Ethik sich auf der Grundlage dieser Dilemmata aufstellen lassen.

|  |  |
| --- | --- |
| Fallbeispiel: | |
| Eigenes Handeln: | Handeln eines Utilitaristen: |
| Begründung: | Begründung: |
| Kritik am Utilitarismus: | |

# M1 Der dicke Mann (Variante des Trolley-Problems)

Wieder haben wir es mit der Bergbahn zu tun, die sich im Nebel auf Talfahrt befindet und das Leben von fünf Wandertouristen gefährdet, die sich auf den Gleisen befinden. Sie beobachten das Geschehen von einer Brücke aus und sehen, dass eine Vollbremsung zwecklos ist. Neben Ihnen steht ein sehr dicker Mann. Durch das Herunterschubsen des Mannes von der Brücke könnten Sie das Leben der fünf Touristen retten, da sein schwerer Körper die Bahn bremsen würde.

*(nach Judith Jarvis Thomson)*

# M2 Die Geiseln

Auf einer botanischen Expedition verschlägt es Jim in ein südamerikanisches Städtchen, in dem die anwesenden Truppen gerade die Exekution von zwanzig Geiseln aus der indianischen Zivilbevölkerung vorbereiten. Zur Feier des unerwarteten Besuchs aus der Fremde bietet der Truppenkommandant nun an, neunzehn der Geiseln frei zu lassen – wenn Jim, quasi als Festakt, eigenständig eine der Geiseln erschießt. Jim sieht beim besten Willen keine Möglichkeit, den Geiseln auf irgendeine Weise beizustehen. Und diese bitten Jim, auf das Angebot einzugehen. Was soll er tun?

*(Bernhard Williams)*

# M3 Die Auslieferung

Eine Gruppe von bewaffneten Widerstandskämpfern gegen die ungerechte politische Ordnung in einem afrikanischen Land befindet sich auf der Flucht. Sie wird von der militärisch übermächtigen Polizei des Landes aufgespürt und gestellt. Da die Polizisten aber nur den Auftrag haben, den Anführer der Widerstandsgruppe, der bisher noch keinen Toten auf dem Gewissen hat, tot oder lebendig an den Machthaber auszuliefern, bieten sie der Gruppe an, ihn auszuliefern und sichern im Gegenzug der Gruppe freien Abzug zu. Die Gruppe weiß, dass ihr Anführer nach Auslieferung mit seinem sofortigen Tod rechnen muss.

*(Frei nach F. Schiller, Die Räuber)*

# M4 Die Dezimierung

In einem großen europäischen Land werden pro Jahr 2.000 Menschen durch von 1.000 alkoholisierten Autofahrern verursachte Unfälle getötet oder so schwer verletzt, dass sie ihr restliches Leben im Rollstuhl verbringen müssen. Mit diesen Zahlen konfrontiert, erinnert sich der zuständige Sachbearbeiter an das Verfahren der alten Römer, in ungehorsamen oder kampfunwilligen Legionen jeden zehnten hinzurichten, zu „dezimieren“, um Kampfmoral und unbedingten Gehorsam aufrechtzuerhalten. Eine von ihm in Auftrag gegebene psychologische Studie bestätigt, dass auch heute mit der gleichen Wirkung zu rechnen sei: Werde das Dezimierungsverfahren unter den Unfall verursachenden Alkoholsündern angewendet, dann würde die Zahl der durch Alkoholeinfluss verursachten Verkehrstoten und schwer Verletzten radikal um 1.800 auf 200 Personen zurückgehen. Demgegenüber müssten nur 100 Alkoholsünder hingerichtet werden. Ein zweites, unabhängig vom ersten erstelltes psychologisches Gutachten bestätigt diese Erwartungen.

*(Aus der Diskussion um Rawls’ „Gerechtigkeit als Fairness“)*

# M5 Die Organtransplantation

Versetzen Sie sich in die Lage eines Arztes: Sie betreuen fünf Patienten, die an fünf unterschiedlichen Organschädigungen leiden und daran innerhalb einer Woche sterben müssen, wenn sie nicht durch eine Transplantation gerettet werden. Im Nebenraum befindet sich ein gesunder Patient bei einer Routineuntersuchung. Dabei stellt sich heraus, dass er eine seltene Blutgruppe hat, die bei den fünf erkrankten Patienten keine Abstoßungsreaktionen hervorruft.

*(Nach: Roy. A. Sorensen, Thought Experiments)*